

# TAGBLATT

22. Dezember 2004, 01:30 Uhr

## Nährboden der Kreativität

**Das «Forum andere Musik» plant eine Veranstaltungsreihe in zwei Phasen, schlägt den Bogen von der Produktion zur Präsentation.**

In einer Sequenz von Atelierbesuchen zwischen Januar und Mai, «Myzel» genannt, fragt das «Forum andere Musik» nach den Bedingungen künstlerischer und kreativer Produktion. Die Ausstellung «Bienenhaus.Schwirren» im Juni umfasst drei Veranstaltungen im Kunstraum Kreuzlingen und einen Beitrag am Schweizerischen Tonkünstlerfest.

Weshalb «Myzel»? In den heftig und mit Leidenschaft geführten öffentlichen Diskussionen des vergangenen Jahres zum Ineinandergreifen von kulturellem Leben, Kulturpflege und Kulturpolitik hatte der Verein bisweilen den Eindruck, dass beim Versuch, Klarheit und Übersicht zu gewinnen, der für kulturelles Leben und kulturelle Produktion wichtige Nährboden und Untergrund in Vergessenheit gerät.

So begann er sich für das Myzel zu interessieren, jenes Fadengeflecht, das - weil es im Erdreich liegt - nicht sichtbar ist und aus dem - wenn die Witterung günstig ist - über Nacht Pilze aufschliessen: delikate und ungeniessbare. Die Analogie funktioniert: Das «Forum andere Musik» will nicht allein Werke und Produkte (die Pilze) ins Blickfeld rücken, sondern ebenso sehr die Künstlerinnen und Künstler, ihre Arbeitsbedingungen, das Geflecht ihrer Ideen, Absichten und Fragen.

Dem Konzept treu bleiben

«Wir reagieren mit Veranstaltungen, nicht mit einem Manifest», sagt Ute Klein, Vorstandsmitglied und Malerin in Amriswil. Sie meint die Diskussion um die Thurgauer Leuchttürme. Dieses Jahr wollte der Verein Luft holen, nachdem er mit «Migration» in Kreuzlingen und davor den «Flugbahnen» viel Beachtung erreicht hat, beteiligte sich aber intensiv an der kulturpolitischen Diskussion. Bei «Myzel» bleibt das «Forum andere Musik» seinem Konzept treu: abwechslungsreiche, stark spartenübergreifende Themenreihen.

Sieben Ateliers in der Region werden für einige Stunden geöffnet sein - was keine Selbstverständlichkeit ist. Denn ein Atelierbesuch gewährt Aussenstehenden Zutritt zu einer persönlichen, sensiblen Zone. Im Atelier ist die Arbeit im Fluss; stehen Rohes und Fertiges, Unausgegorenes und Gelungenes nebeneinander, sind Ausdruck eines Arbeits- und Entwicklungsprozesses - das Erlebnis ist völlig verschieden von jenem, wenn ein sorgfältig präsentiertes Werk betrachtet wird. Als Gastgeschenk bringt das «Forum andere Musik» Musik, eine Lesung, einen

Vortrag oder einen Gesprächspartner mit - Injektionen ins Myzel gewissermassen, die Perspektivenwechsel und Aussensicht im Innenraum provozieren. Ute Klein: «Uns interessiert die kreative Ideenfindung, nicht der Alltag.» Was «Myzel» somit auch zur Umkehr von «Kunst und Alltag» im «Neuen Shed» in Frauenfeld macht.

#### > Forum andere Musik

Das «Forum andere Musik» entwickelt und organisiert spartenübergreifende, thematische Veranstaltungen. Die konzeptuelle Arbeit ist stilistisch offen: «Wir greifen Themen auf, die uns beschäftigen und über den Tag hinaus relevant erscheinen.» Der zweiteilige Veranstaltungszyklus «Myzel» und «Bienenhaus.Schwirren» wird konzipiert und durchgeführt von Personen aus den Bereichen Musik, Literatur und Kunst: Adrian Bleisch, Ute Klein, Uwe Moor, Lukas Peer, Claudia Rüegg, Heidi Schöni. *(dl.)*

[www.forumanderemusik.ch](http://www.forumanderemusik.ch)

#### > Myzel

u 9. Januar, 11 Uhr, Berg: Atelier Conrad Steiner. Gespräch Steiners mit Farbsammler Stefan Muntwyler.

u 23. Januar, 14 Uhr, Weinfeld: Renate Flury. Musik von C. Ph. E. Bach und J. S. Bach, Hansruedi Zeder, Clavichord; Renate Flury im Gespräch mit Friedrich Kappeler.

u 19. März, Pfy: Rahel Müller und Dieter Berke.

u 17. April, Blidegg/Degenau: Kerstin und Bernhard Schiesser.

u 22. April, Märstetten: Heinz Völki.

Reservation erforderlich: forum andere musik, Postfach 115, 8260 Stein am Rhein, [look@forumanderemusik.ch](mailto:look@forumanderemusik.ch). Das Programm «Bienenhaus.Schwirren» folgt im Mai.

**Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:**

<http://www.tagblatt.ch/altdaten/thurgau-alt/nachrichten/kultur/tb-kt/art132716,1959902>

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,  
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTE SPEICHERUNG ZU  
GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE  
ERLAUBNIS VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST NICHT GESTATTET.